

Merkmale des Spiels

(vereinfachte Ausführung in Anlehnung an die Offiziellen Beach-Volleyball-Spielregeln des DVV)

Beach-Volleyball ist eine Sportart, bei der sich zwei Teams mit je zwei Spielern auf einem durch ein Netz geteilten Sand-Spielfeld gegenüberstehen. Der Ball wird (kann) mit allen Körperteilen gespielt (werden).

Ziel des Spiels ist für jedes Team, den Ball regelgerecht über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu bringen und zu verhindern, dass er in der eigenen Spielfeldhälfte zu Boden fällt.

Der Ball wird von einem Aufschlagspieler ins Spiel gebracht. Er führt den Aufschlag aus, indem er den Ball mit der Hand oder einem Arm über das Netz in die gegnerische Spielfeldhälfte schlägt.

Ein Team hat das Recht, den Ball dreimal zu schlagen, um den Ball in die gegnerische Spielfeldhälfte zurückzuspielen.

Regeln des Spiels

1. Für jeden gewonnenen Ballwechsel gibt es dabei einen Punkt, unabhängig davon welches Team gerade Aufschlag hatte.
2. Einem Spieler ist es nicht gestattet, den Ball zweimal hintereinander zu schlagen.
3. Der Spielzug dauert so lange bis der Ball den Boden berührt, "aus" geht oder es einem Team nicht gelingt, ihn ordnungsgemäß zurückzuspielen.
4. Das Spielfeld ist beim Beach-Volleyball 8 x 8 Meter groß.
5. Auf dem Beach-Court müssen die beiden Spieler nicht ihre Positionen wechseln.
6. Der Block zählt als erste Ballberührung, nach einer Blockberührung sind nur noch zwei weitere Berührungen möglich. Auch wenn der Blockspieler den Ball nur leicht touchiert, ist es die erste Ballberührung.
7. Das Eindringen in den Spielraum, das Spielfeld oder die Freizone des Gegners ist nur dann erlaubt, wenn dieser nicht in seinem Spiel gestört wird. Ein "Übertreten" mit Gegnerberührung gilt in der Regel als Fehler.
8. Wenn sich ein ernster Unfall ereignet, während der Ball im Spiel ist, muss der Schiedsrichter das Spiel sofort unterbrechen. Der Spielzug wird dann wiederholt.
9. Tritt während des Spiels eine äußere Beeinträchtigung auf, wird das Spiel unterbrochen und der Spielzug wiederholt.

Spiele des Balles / Abwehr

1. Der Ball darf mit jedem Teil des Körpers gespielt werden – Ausnahme: Aufschlag (mit Hand oder Arm)
2. Der Ball muss geschlagen werden, er darf nicht gehalten oder geworfen werden.

Spielverzögerung

1. Überschreiten der zwölf Sekunden zwischen den Ballwechseln ohne Erlaubnis – „Überlange“ Diskussionen über Schiedsrichterentscheidungen.
2. Bei der ersten Verzögerung gibt es eine Verwarnung (gelbe Karte).
3. Die zweite und jede folgende Verzögerung in demselben Satz wird mit einer roten Karte bestraft (Spielzugverlust).

Aufschlag

Es ist kein Fehler, wenn der Ball beim Aufschlag das Netz berührt und (innerhalb der Antennen) in das gegnerische Feld fliegt.

Skala der Sanktionen

1. Verwarnungen erfolgen durch das Zeigen einer gelben Karte!
2. Grobe Unsportlichkeiten werden mit einer roten Karte geahndet (Spielzugverlust)!
3. Alle weiteren Sanktionen treten hoffentlich nie auf.

Rechte und Pflichten der Teilnehmer

1. Die Entscheidungen der Schiedsrichter sind anzuerkennen.